

Projekt „Biodiversität auf kirchlichen Flächen“

- Bewerbung -

A. Angaben zur antragstellenden Einrichtung

1. Name der Einrichtung / Kirchengemeinde
2. ggf. Rechtsträger, z. B. Pfarrei, Schulstiftung, Caritasverband
3. Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

4. Bistum - bitte ankreuzen

Bistum Hildesheim

Bistum Osnabrück

5. Telefon

E-Mail

Internetadresse - falls vorhanden

B. Ansprechpartner:in für das Projekt

1. Name, Vorname

Funktion in der Einrichtung / Gemeinde

Telefon

E-Mail

C. Angaben zur Fläche

1. Art der Fläche. Mehrfachnennung möglich

Kirchplatz / Garten an Kirche oder Pfarrhaus

Kita-Außengelände

Schulgelände

Gelände einer Bildungsstätte / eines Jugend- oder Familienhauses

Außenanlage einer caritativen Einrichtung

Friedhofsfläche

andere Fläche

2. Lage der Fläche. Adresse / Lagebeschreibung

3. Eigentumsverhältnisse / Nutzungsrecht

Eigentum des Rechtsträgers

Pacht / langfristiges Nutzungsrecht

Sonstiges bitte kurz erläutern

4. Größe der naturnah zu gestaltenden bzw. ökologisch aufzuwertenden Fläche
in der Regel mindestens 50 m², ggf. Summe aus Teilflächen

m²

5. Derzeitige Nutzung / aktueller Zustand der Fläche

z. B. Zierrasen, versiegelte Fläche, Zierbeete, bereits teilweise naturnah etc.

D. Beschreibung des Vorhabens

1. Geplante Maßnahmen (Mehrfachnennung möglich)

Anlage / Umwandlung von Blühflächen / Wiesen
Pflanzung von Stauden / Wildstauden
Pflanzung von Sträuchern / Hecken
Pflanzung von Bäumen / Streuobst
Naturnahe Umgestaltung von Friedhofsbereichen
Anlage von Totholz- oder Steinhäufen / Trockenmauern
Anlage von Wasserstellen (z. B. kleine Teiche, Tränken)
Installation von Nistkästen / Insektenhilfen
Fassaden- oder Dachbegrünung
andere Maßnahmen

2. Die ökologischen Mindestkriterien der Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen werden umgesetzt.

Ja

3. Kurzbeschreibung

Was soll wo umgesetzt werden? Welche Veränderungen ergeben sich gegenüber dem jetzigen Zustand?

4. ggf. Gestaltungswünsche / Ideen

Bei Bedarf kann hier skizziert werden, wie die Fläche wirken soll: z. B. eher „bunt blühend“, „pflegeleicht“, „gut für Insekten“, „Rückzugsort“, „Einbindung von Kindern“ etc.; sofern Beratung erwünscht ist.

5. Kostenplanung

Geplante Gesamtkosten der Maßnahme:

Davon Kosten für Maßnahmenbestandteile,
für die das Preisgeld eingesetzt werden soll:

6. Zeitplanung

Geplanter Beginn der Maßnahmen

Geplantes Ende der Maßnahmen (spätestens 6 Monate nach Maßnahmebeginn)

E. Bildungs-, Beteiligungs- und Pastoralkonzept

Die folgenden Angaben müssen nicht zwingend vollständig ausgefüllt werden. Erste Ideen reichen aus und können sich im weiteren Verlauf noch entwickeln. Die Angaben können im Auswahlverfahren bei der Bewertung und Priorisierung der Bewerbungen berücksichtigt werden.

1. Beteiligte Gruppen. Mehrfachnennung möglich

Kinder (Kita, Kommunionvorbereitung)

Schulkinder / Jugendliche

Jugendverbände / Ministrant:innen

Erwachsene / Gemeindemitglieder

Senior:innen

Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte

andere

2. Formen der Beteiligung

z. B. Pflanzaktionen, Patenschaften, Pflegeeinsätze, gemeinsame Planung.

3. Beitrag zur Bildungsarbeit

z. B. Einbindung in Kita-/Schulalltag, Projekte in Firmkursen, Gruppenstunden, Erwachsenenbildung.

4. Öffentlichkeitsarbeit
z.B. Infotafeln, Beiträge im Pfarrbrief, Website, Social Media, Pressearbeit, Führungen, Aktionstage.

5. Einbindung in die kirchliche Verkündigung / Spiritualität
z.B. Bezug zu „Laudato si’“, Schöpfungsgottesdienste, Gebetsimpulse, geistliche Begleitung des Projekts.

F. Pflege und langfristige Sicherung

1. Pflegekonzept
Wer übernimmt welche Pflegemaßnahmen in welchen Abständen?
Wie wird die naturverträgliche Pflege sichergestellt?

2. Verantwortliche Personen / Gruppen für die Pflege

3. Verpflichtung zur langfristigen Sicherung
Es besteht die Bereitschaft, die naturnah gestalteten Flächen und Strukturen mindestens acht Jahre zu erhalten und fachgerecht zu pflegen. Bei Wegfall der Fläche, z. B. aufgrund baulicher Notwendigkeiten, wird eine geeignete Ersatzfläche bereitgestellt.
Ja

G. Anlagen

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Skizze / Plan der Fläche mit Eintragung der geplanten Maßnahmen
- aktuelles Foto der Fläche
- Kostenkalkulation (siehe Vorlage)

H. Erklärung der antragstellenden Einrichtung

Mit der nachstehenden Unterschrift wird Folgendes bestätigt:

- Die in diesem Antrag gemachten Angaben sind vollständig und wahrheitsgemäß.
- Die antragstellende Einrichtung ist Eigentümerin der benannten Fläche oder verfügt über ein entsprechendes Nutzungsrecht (z. B. Pacht, vertraglich gesichertes Nutzungsrecht), das die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen und die langfristige Pflege ermöglicht.
- Es besteht die Verpflichtung, die im Rahmen der Maßnahmenumsetzung gestalteten Flächen und Strukturen mindestens acht Jahre zu erhalten und fachgerecht zu pflegen. Bei Wegfall der Fläche (z. B. aufgrund baulicher Maßnahmen) wird eine geeignete Ersatzfläche bereitgestellt. Die Zweckbindung der geförderten Maßnahmen beträgt mindestens 8 Jahre.
- Für dieselben Ausgaben bzw. Maßnahmenbestandteile werden keine weiteren öffentlichen Mittel in Anspruch genommen, soweit dadurch eine unzulässige Doppelfinanzierung entsteht.
- Die Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere die darin festgelegten fachlich-ökologischen Mindestkriterien, werden anerkannt.
- Für ausgewählte Maßnahmen wird nach Abschluss der Maßnahme eine Dokumentation eingereicht. Diese umfasst einen kurzen Sachbericht, eine Fotodokumentation, eine Übersicht der Ausgaben sowie Kopien bzw. Scans der zugehörigen Rechnungen und Belege.
- Bei der Öffentlichkeitsarbeit werden die für das Projekt geltenden Hinweise und Vorgaben berücksichtigt.
- Die im Rahmen der Bewerbung und des weiteren Verfahrens erhobenen personenbezogenen Daten dürfen für die Bearbeitung der Bewerbung, das Auswahlverfahren, die Durchführung und Dokumentation der Maßnahme sowie die Evaluation des Projekts verarbeitet und gespeichert werden. Soweit dies für die Durchführung und Prüfung des Gesamtprojekts erforderlich ist, dürfen die Daten an die zuständigen Fördermittelgeber bzw. mit der Prüfung beauftragte Stellen übermittelt werden. Die Verarbeitung erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen.
- Die Einrichtung wirkt im erforderlichen Umfang an der Evaluation und dem Monitoring des Projekts mit.
- Aus den im Projektverlauf bereitgestellten Informationen dürfen Maßnahmensteckbriefe erstellt und auf der Projektwebsite sowie in projektbezogenen Veröffentlichungen präsentiert werden, z. B. mit Name der Einrichtung, Ort, Kurzbeschreibung der Maßnahme und geeigneten Fotos.
- Es wird zugesichert, die bewilligten finanziellen Mittel sparsam und wirtschaftlich einzusetzen.

Ort, Datum

Unterschrift der Einrichtungsleitung /
der Vertretungsberechtigten Person

Name

Funktion